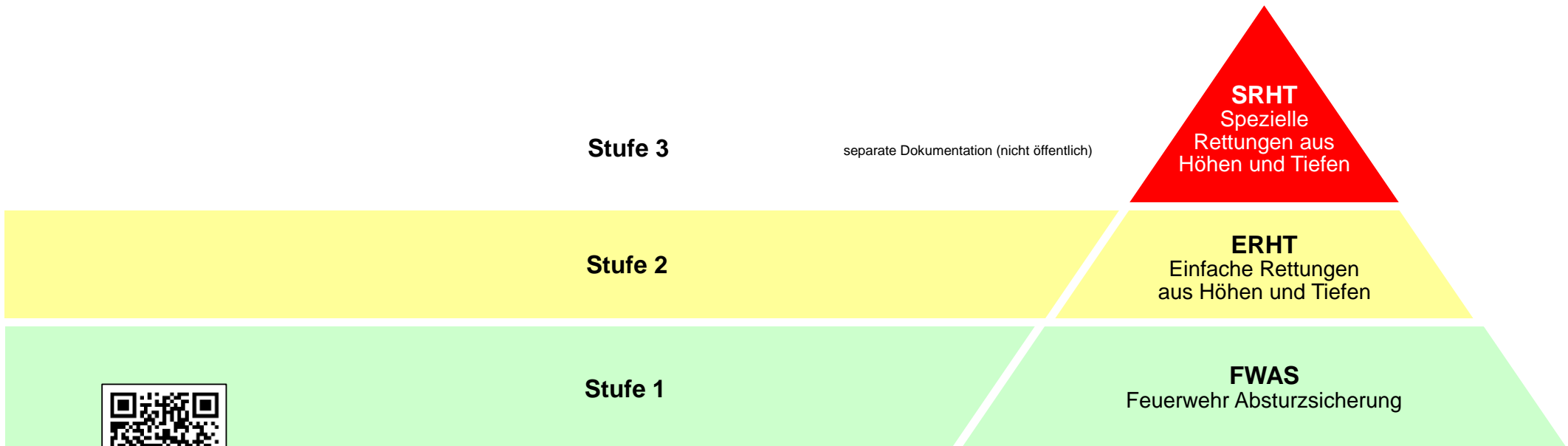


## SICHERUNGS- UND RETTUNGSTECHNIK (SRT)

### EINSATZBEHELFE STANDARDEINSÄTZE

VERSION 2018



NUR FÜR AUSGEBILDETES PERSONAL!

<b>Standard-Einsatz Stufe 1</b>	<b>FWAS</b>	<b>Feuerwehr Absturzsicherung</b>
---------------------------------	-------------	-----------------------------------

<b>Definition «Feuerwehr Absturzsicherung»</b>  Sicherung des Feuerwehr-Personals in absturzgefährdeten Bereichen (Arbeitsaufträge)	<b>1. Priorität Rückhalten</b>	<b>Rückhalten – Einzelsicherung</b>	3AdF	<b>SE-101</b>
		<b>Rückhalten – Geländerseil</b>	3+AdF	<b>SE-102</b>

<b>Hinweise zur Verwendung dieses Dokuments</b>  Diese Dokumentation bezweckt eine einheitliche Definition und Handhabung des Einsatzbereiches «Absturzsicherung» und «einfache Rettungen» in der Feuerwehr. Eine jeweilige Adaption und Prüfung der Anwendbarkeit auf die Abläufe der eigenen Organisation hat sorgfältig zu erfolgen.	<b>2. Priorität Positionieren</b>	<b>Frei hängendes Ablassen – 2 Seile</b>	4AdF	<b>SE-103</b>
		<b>Hängendes Arbeiten – Geländerseil</b>	3+AdF	<b>SE-104</b>

**NEU**

**Dieses Dokument dient dem Einsatz, gibt jedoch ausschliesslich Empfehlungen wieder und keine gesetzlichen Vorgaben. Die Herausgeberin übernimmt keine Haftung.** Die beschriebenen Standard-Einsätze gelten als Einsatzgrundlage. Für den Einsatz notwendige Abweichungen sind möglich, bedingen aber eine entsprechende Neubeurteilung der Gefährdung-Situation. **Der Inhalt des Dokuments wurde sorgfältig geprüft, alle Angaben sind jedoch ohne Gewähr.** Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde aber auf diverse grundlegende Details verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlechter.

<b>3. Priorität Auffangen</b>	<b>ADL – Höhensicherungsgerät (HSG)</b>	4AdF	<b>SE-105</b>
	<b>HRF/Winde – Höhensicherungsgerät</b>	4+AdF	<b>SE-106</b>
	<b>Schrägdach</b>	3AdF	<b>SE-107</b>

Dieses Dokument baut auf die Ausbildungsdokumentation «Grundwissen Feuerwehr Absturzsicherung» auf. **Ohne diese Grundlagen darf dieses Dokument nicht zur Anwendung kommen.** Link zum Download siehe unten.

Schutz & Rettung Zürich stellt diese Dokumentation kostenlos zur Verfügung. Nachdruck, Verwertung, Weiterverbreitung oder elektronische Verarbeitung sämtlicher Unterlagen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

**Achtung! Für Alpin-Vorstieg sind Spezialisten beizuziehen!**

Dieser Einsatzbefehl, sowie die Ausbildungsdokumentation «Grundwissen Feuerwehr Absturzsicherung» steht zum freien Download zur Verfügung unter:  
[www.absturzrisiko.ch/index.php/feuerwehr](http://www.absturzrisiko.ch/index.php/feuerwehr)




Stadt Zürich  
 Schutz & Rettung  
 Berufsfeuerwehr / Höhenrettung  
 Weststrasse 4  
 Postfach  
 8036 Zürich

Tel. +41 (0)44 411 21 12  
 Fax. +41 (0)44 411 24 45  
[info.srz@zuerich.ch](mailto:info.srz@zuerich.ch)  
[www.stadt-zuerich.ch/srz-hoehenrettung](http://www.stadt-zuerich.ch/srz-hoehenrettung)

Inhaltliche Fragen und Rückmeldungen an:  
[stefan.merket@zuerich.ch](mailto:stefan.merket@zuerich.ch)

<b>Standard-Einsatz Stufe 2</b>	<b>ERHT</b>	<b>Einfache Rettungen aus Höhen und Tiefen</b>
---------------------------------	-------------	--

<b>Definition «Einfache Rettungen aus Höhen und Tiefen»</b> Einfache, vordefinierte Rettungen mit vordefinierten und vorkonfektionierten PSAgA-Systemen. Kombination mit technischen Mitteln möglich (z.B. Auto-Drehleiter)	Patienten-transport	<b>Korbtrage – Treppenauge</b>	5+AdF	<b>SE-201</b>
		<b>Korbtrage – schleifen – 1 Seil</b>	7+AdF	<b>SE-202</b>

Positionieren	<b>Korbtrage – schleifen – 2 Seile</b> 	8+AdF	<b>SE-203</b>
	<b>Korbtrage – ADL (Rettungsset ADL)</b>	4AdF	<b>SE-204</b>
	<b>Korbtrage – Flaschenzug FIX</b>	4AdF	<b>SE-205</b>
			<b>SE-206</b>
			<b>SE-207</b>
			<b>SE-208</b>

**Versionen**

Version 2009: September 2009

Version 2013: Mai 2013, ersetzt Version 2009











**Version 2018: Januar 2018, ersetzt Version 2013**

<del>Auffangen</del>	<b>ERHT: Kein Auffangen / kein Fangstoss!</b>
----------------------	---

**Sicherheitsbestimmungen**

- Kein freies Hängen im Seil! (keine Stabilisierung des Körpers durch das System)
- Das Überschreiten der Absturzkante muss ausgeschlossen werden können
- Seilverletzungen müssen ausgeschlossen werden können
- Kein Schlaffseil
- Anschlag- und Befestigungspunkte mind. 10kN
- Höhensicherungsgerät für Horizontaleinsatz: nur wenn vom Hersteller ausdrücklich zugelassen
- \*Höhensicherungsgerät für Horizontaleinsatz: ACHTUNG ≠ Rückhalten
- 
- 
- 

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |   |   |   |                                 |
|---|---|---|---------------------------------|
|  Gruppenführer                         | Überwachung                               |  | Funkgeräte                      |
|  Bedienung Sicherungsseil              | Verankerung + Installation Sicherungsseil |  | Sicherungsseil                  |
|                                        |   |  |                                 |
|  Person am Seil                        | Arbeitsauftrag / Seilschutz               |  | PSA, Werkzeug, Seilschutzmittel |
|  Überwacher (System, Verankerung, ...) |   |  |                                 |

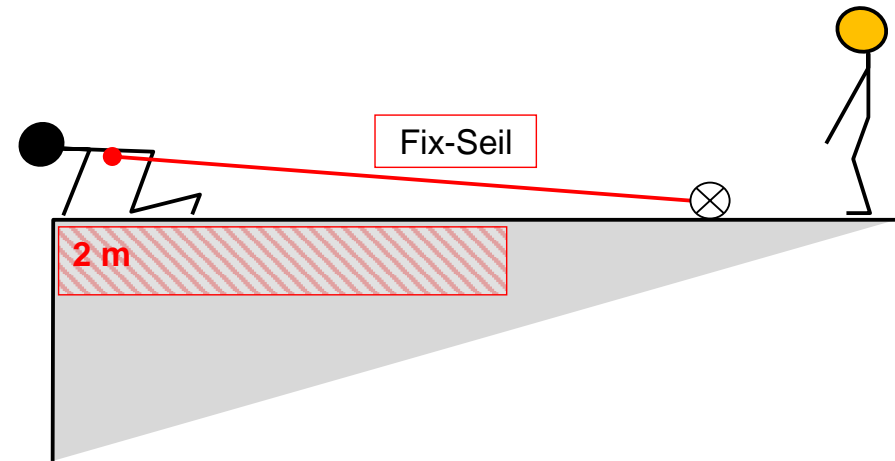
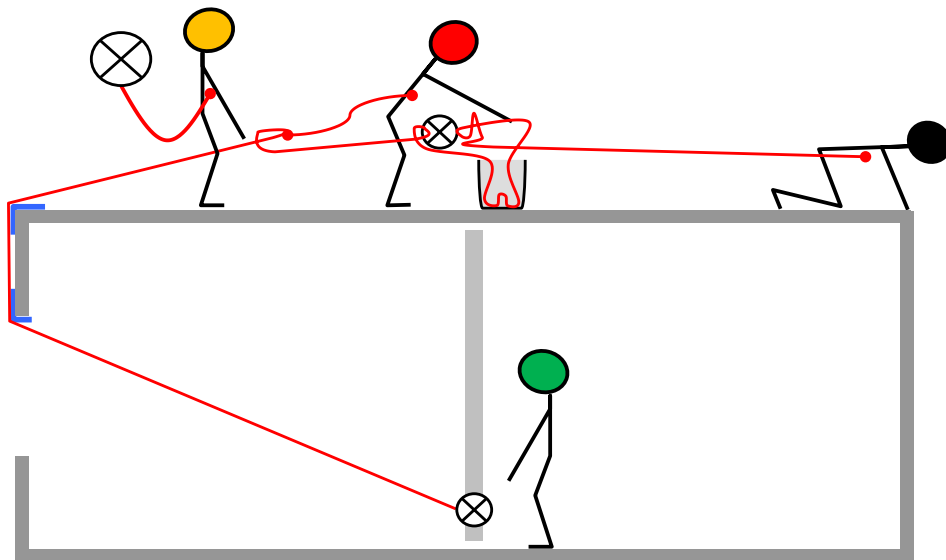
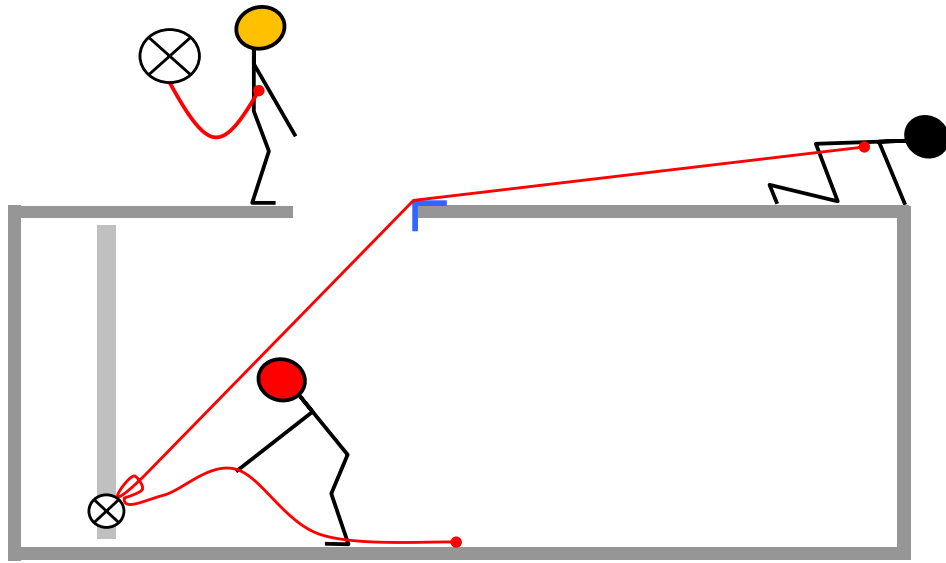
**Einsatzablauf**

- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren












\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION



**Sicherheitsbestimmungen**

- \*Kein freies Hängen im Seil! (keine Stabilisierung des Körpers durch das System) Wenn am Geländerseil hängend gearbeitet werden soll, siehe SE-104
- Das Überschreiten der Absturzkante muss ausgeschlossen werden können
- \*Ist das **Geländerseil** näher als 2m von der Absturzkante vorgesehen, muss die Installation ebenfalls durch eine geeignete Sicherungsmethode erfolgen
- \*Für schwierige Installationen können Spezialisten (Höhenrettung) beigezogen werden
- \*Anschlag- und Befestigungspunkte mind. 10kN
- \*Das Geländerseil soll so hoch wie möglich über dem Anwender angebracht sein
- \*Die Neigung des Geländerseils darf maximal 15° betragen
- \*Maximal 2 Personen pro Seilsektion!
- \*Achtung: Je weiter der Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Anschlagpunkten ist, desto größer ist die Dehnung / der Durchhang
- \*Durch zusätzliche Zwischensicherungen kann die Dehnung /der Durchhang verringert werden

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |  |   |   |                                 |
|--|---|---|---------------------------------|
|  Gruppenführer  | Überwachung                               |  | Funkgeräte                      |
|  Installation   | Verankerung + Installation Sicherungsseil |  | Sicherungssack                  |
|   |   |  |                                 |
|   Person am Seil | Arbeitsauftrag / Seilschutz               |  | PSA, Werkzeug, Seilschutzmittel |
|   |   |  |                                 |

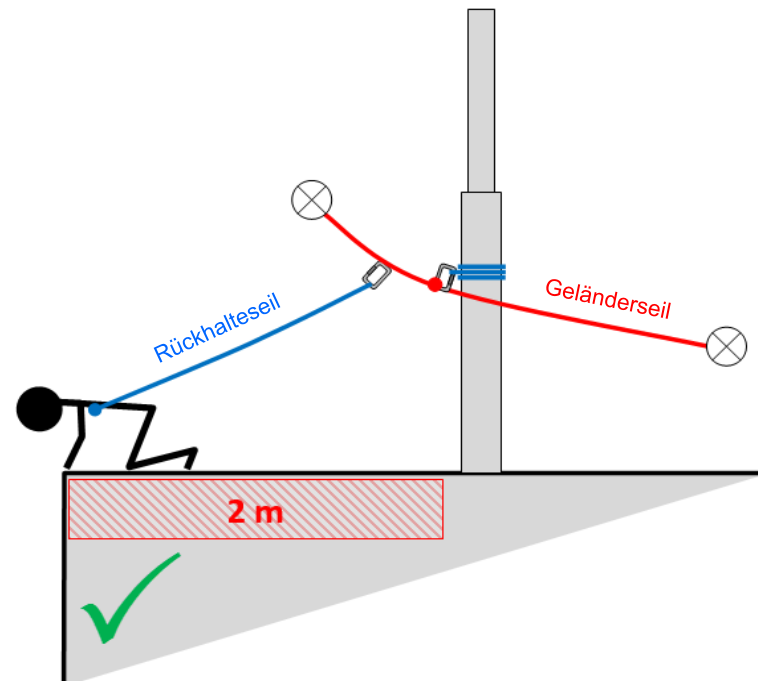
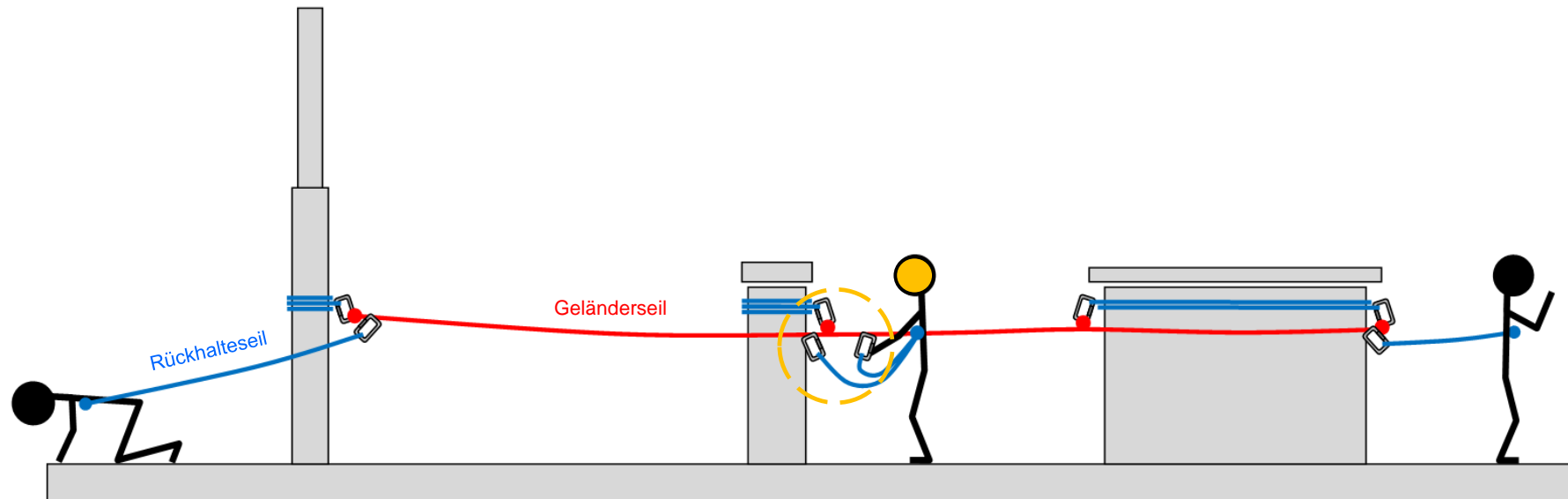
**Einsatzablauf**

- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren











\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION



**Sicherheitsbestimmungen**

- \*Zwei getrennte Systeme (Lastseil und Sicherungsseil)
- Notfallplan: Ablassen bis auf den sicheren Boden muss berücksichtigt werden
- Seilverletzungen müssen ausgeschlossen werden können
- Kein Schlaffseil
- Anschlag- und Befestigungspunkte pro Seil mind. 10kN (=20kN)
- \*Keine Rettungen
- \*Einsatzhöhe bis 30m (> 30m = Spezialist beiziehen)
- \*Person am Seil wird von oben gesichert abgelassen (Last- und Sicherungssystem). Kein aktives Abseilen der Person am Seil
- 
- 

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |  |   |   |  |
|--|---|---|--|
|  Gruppenführer            | Überwachung                               |  | Funkgeräte   |
|  Bedienung Sicherungsseil | Verankerung + Installation Sicherungsseil |  | Sicherungssack 1 ( <b>bevorzugt mit Statikseil</b> ) |
|  Bedienung Lastseil       | Verankerung + Installation Lastseil       |  | Sicherungssack 2 ( <b>bevorzugt mit Statikseil</b> ) |
|  Person am Seil           | Arbeitsauftrag / Seilschutz               |  | PSA, Werkzeug, Seilschutzmittel                      |
|  Helfer                   | Absperrung / Logistik                     |  |  |

**Einsatzablauf**

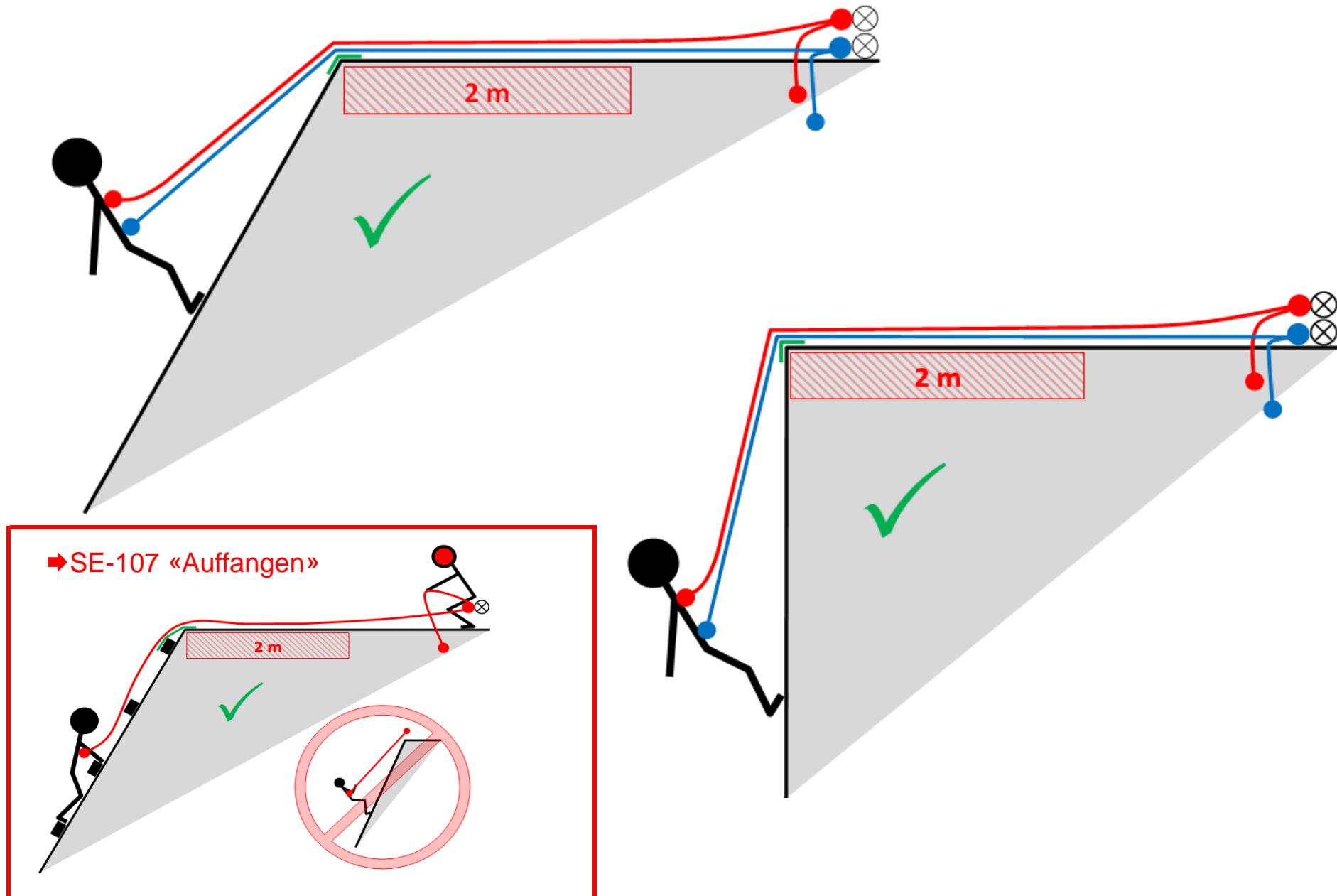
- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren

\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION
















**Sicherheitsbestimmungen**

- Zwei getrennte Systeme (Lastseil und Sicherungsseil) für **Geländerseil** und **Positionierungsmittel**
- Das Überschreiten der Absturzkante / des Gefahrenbereiches (rot schraffierter Bereich) muss ausgeschlossen werden können
- Kein Schlaffseil im **Positionierungsmittel**
- Kann die Installation nicht mit technischen Mitteln oder aus dem sicheren Bereich heraus erfolgen, sind dringend Spezialisten (Höhenrettung) beizuziehen
- Anschlag- und Befestigungspunkte mind. 10kN
- Das Geländerseil soll so hoch wie möglich über dem Anwender angebracht sein
- Die Neigung des Geländerseils darf maximal 15° betragen
- Maximal 1 Personen pro Seilsektion!
- Achtung: Je weiter der Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Anschlagpunkten ist, desto größer ist die Dehnung / der Durchhang
- Durch zusätzliche Zwischensicherungen kann die Dehnung /der Durchhang verringert werden

**WER****WAS****WO****WOMIT**

 Gruppenführer	Überwachung		Funkgeräte
 Installation	Verankerung + Installation Sicherungsseil		Sicherungssack
			
  Person am Seil	Arbeitsauftrag / Seilschutz		PSA, Werkzeug, Seilschutzmittel
			

**Einsatzablauf**

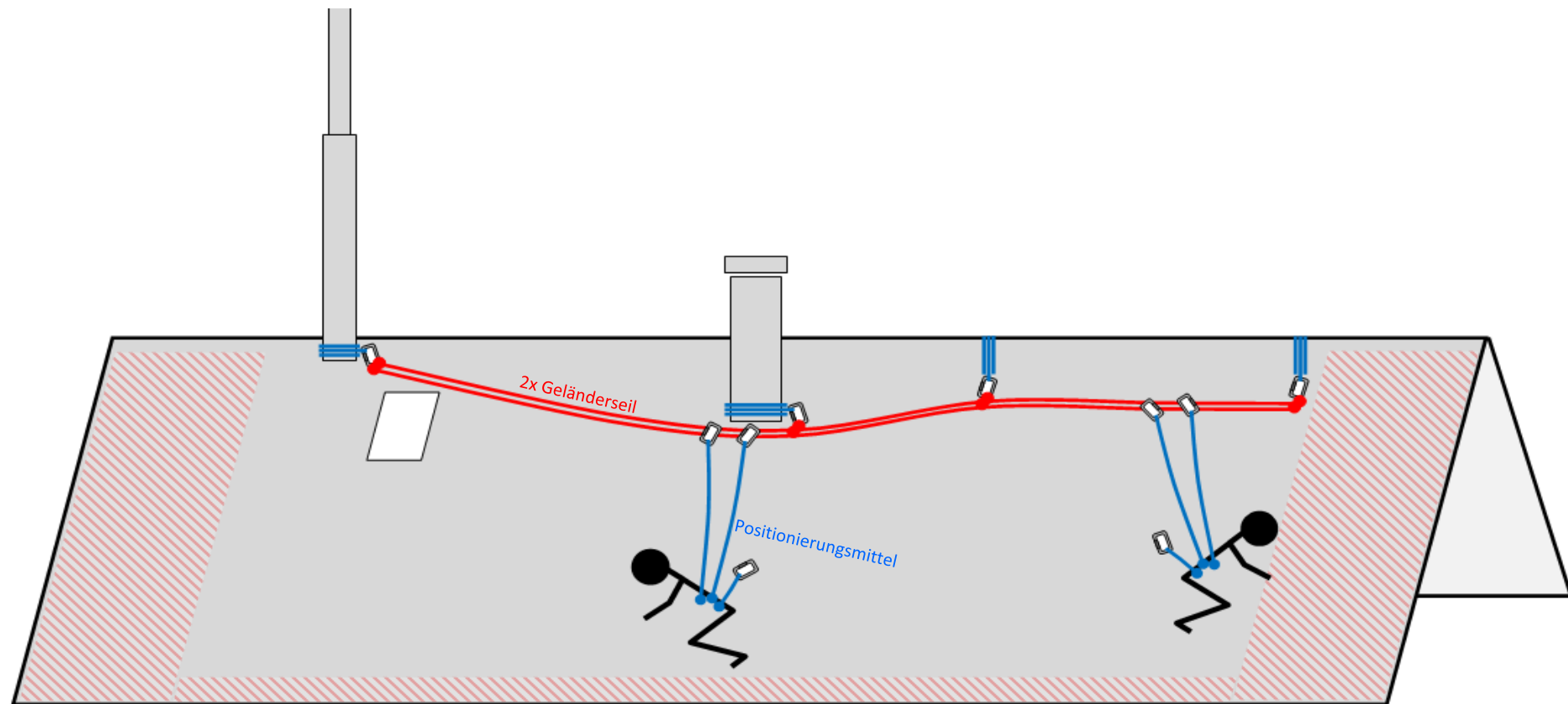
- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren

\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION











NEU



**Sicherheitsbestimmungen**

- Kein geplantes freies Hängen im HSG (keine Stabilisierung des Körpers durch das System)
- Möglichst vertikal (Pendelsturz vermeiden)
- \*Nur zusammen mit Auffanggurt (EN 361) verwenden, ausschliesslich Brustöse (sternal) oder Rückenöse (dorsal) verwenden
- Gebrauch bei Gefahr des Abgleitens / Versinkens verboten (z.B. Silo, Wasser, Schüttgut)
- Definierte Befestigungspunkte gemäss Hersteller (ADL und HSG) verwenden
- \*Bei der Verwendung des Anschlagpunkts für das HSG sind die Bestimmungen des ADL-Herstellers zu berücksichtigen!
- Verlängern des HSG ist nicht erlaubt
- Nicht zugelassen für Horizontaleinsatz (ausser Hersteller lässt dies ausdrücklich zu)
- \*Person(en) am HSG müssen bei der maximalen Korblast berücksichtigt werden
- \*Korblastgrenze darf nicht reduziert werden (Fangstoss, bzw. Gewichtskraft der Person am HSG wirkt erst bei einem Sturz in das System)

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |  |                                   |   |  |
|--|-----------------------------------|---|--|
|  Gruppenführer      | Überwachung                       |  | Funkgeräte                             |
|  Person am HSG      | Arbeitsauftrag / Seilschutz       |  | Löschmittel, PSA, Werkzeug, Seilschutz |
|  Bedienung ADL Korb | Installation HSG / Bedienung Korb |  | PSA, evtl. Korbsicherung               |
|  Maschinist ADL     | Bedienung Fahrzeug                |  |  |
|                     |                                   |  |  |

**Einsatzablauf**

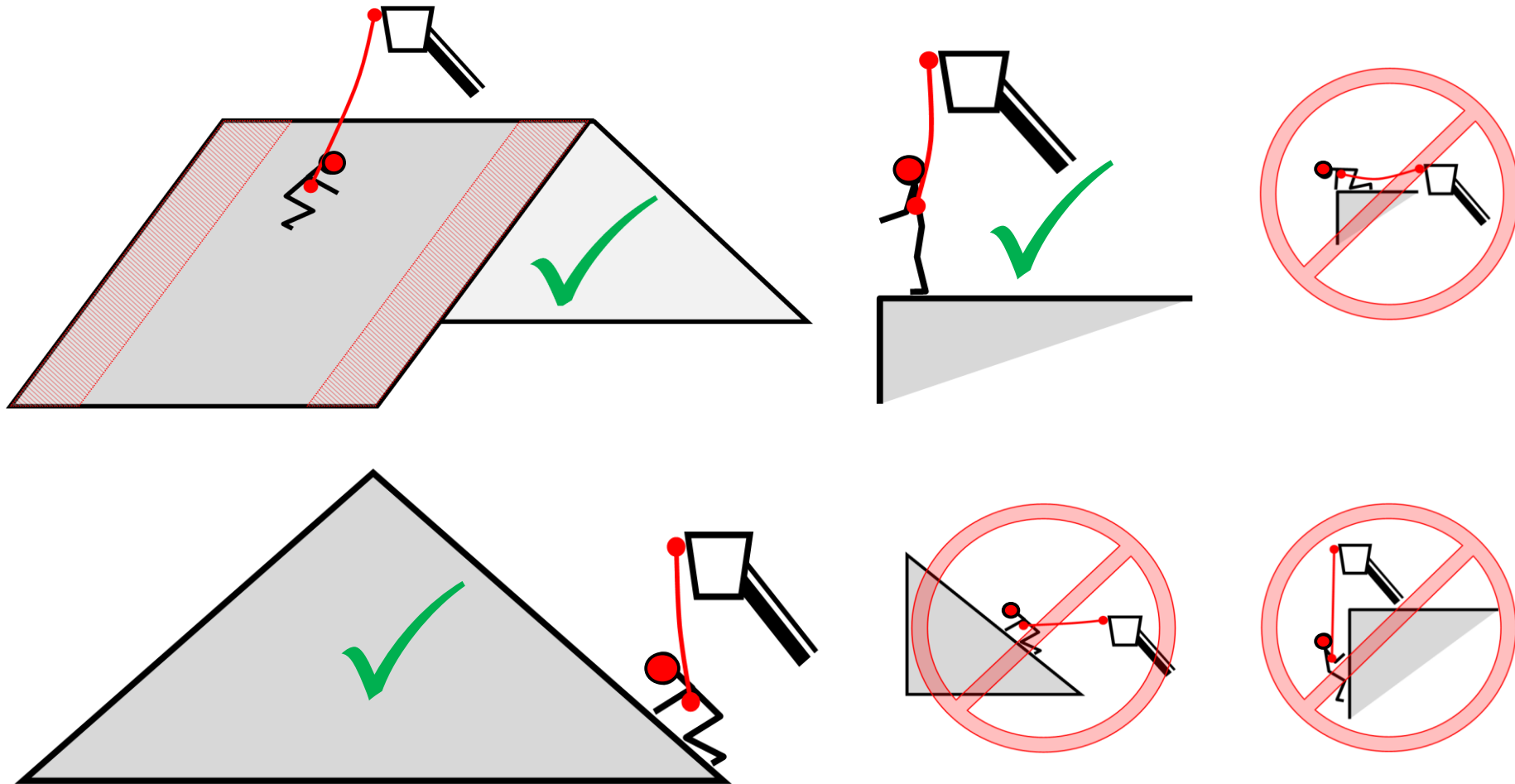
- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren

\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION











**\*Bei der Verwendung des Anschlagpunkts für das HSG sind die Bestimmungen des ADL-Herstellers zu berücksichtigen!**



**Sicherheitsbestimmungen**

- \*Einsatz HSG nur mit Windenbereitschaft
- \*Freies Hängen ausschliesslich mit Lastsystem (Windenseil oder Lastseil) und Sicherungssystem (z.B. HSG)
- Möglichst vertikal (Pendelsturz vermeiden)
- \*Nur zusammen mit Auffanggurt (EN 361) verwenden, ausschliesslich Brustöse (sternal) oder Rückenöse (dorsal) verwenden
- Gebrauch des HSG ist bei Gefahr des Abgleitens / Versinkens verboten (z.B. Silo, Wasser, Schüttgut)
- Definierte Befestigungspunkte gemäss Hersteller (HRF und HSG) verwenden
- Verlängern des HSG ist nicht erlaubt
- Nicht zugelassen für Horizontaleinsatz (ausser Hersteller lässt dies ausdrücklich zu)
- \*Person(en) am HSG müssen bei der maximalen Korblast berücksichtigt werden
- \*Korblastgrenze darf nicht reduziert werden (Fangstoss, bzw. Gewichtskraft der Person am HSG wirkt erst bei einem Sturz in das System)

**WER****WAS****WO****WOMIT**

 Gruppenführer	Überwachung		Funkgeräte
 Bedienung HRF-Korb	Instal. / Bedienung Winde + Sicherungsinstallation		PSA, evtl. Korbsicherung, Höhensicherungsgerät, Winde, evtl. Sicherungssack
 Maschinist HRF	Bedienung Fahrzeug		
 Person(en) am Seil	Arbeitsauftrag / Seilschutz		Löschmittel, PSA, Werkzeug, Seilschutz
 Helfer	Absperrung / Logistik		

**Einsatzablauf**

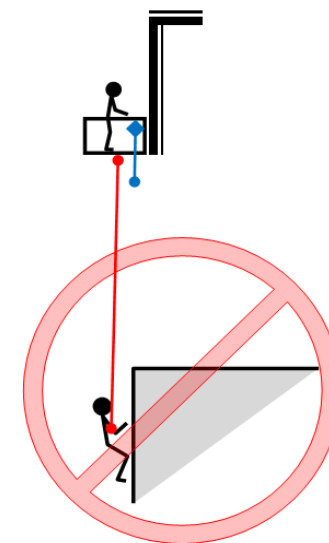
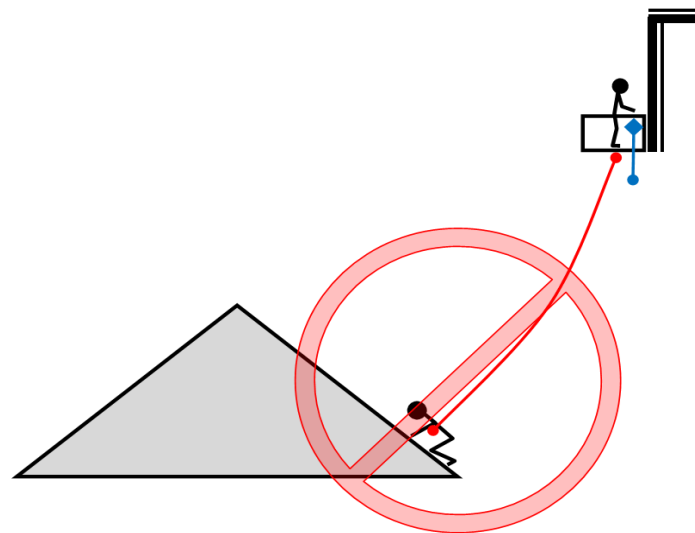
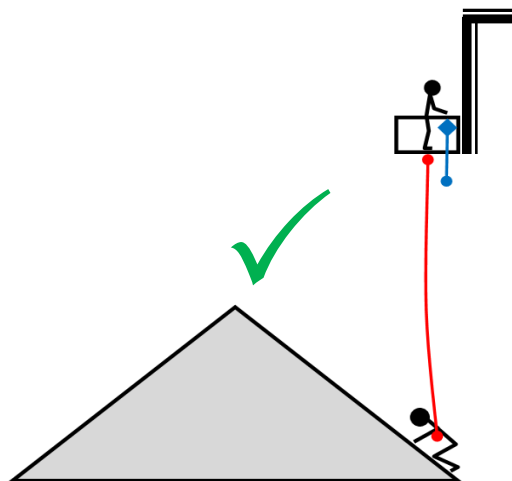
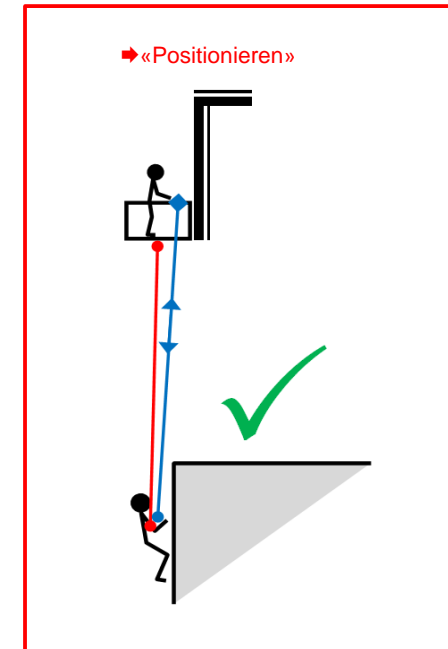
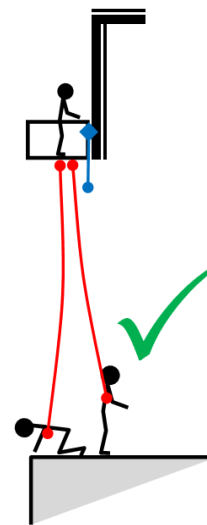
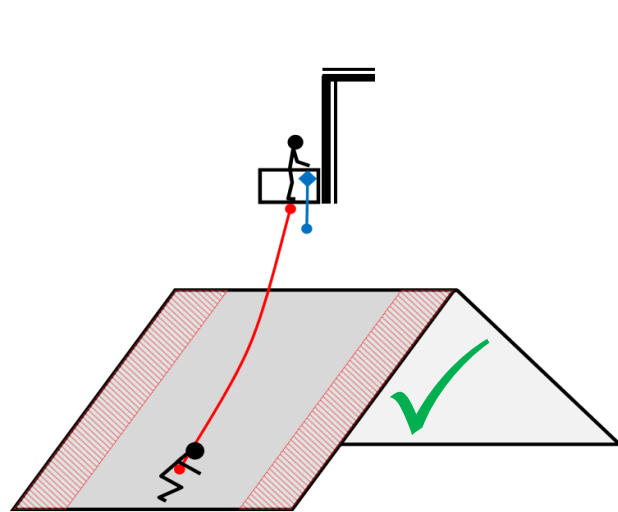
- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren

\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION

HubRettungsFahrzeug



**Sicherheitsbestimmungen**

- Kein freies Hängen im Seil! (keine Stabilisierung des Körpers durch das System)
- \*Freies hängen im Seil siehe SE-103
- Möglichst vertikal (Pendelsturz vermeiden)
- \***Seilverletzungen müssen ausgeschlossen werden können (wenn nötig: Verankerungs-Installation / -Karabiner doppelt ausführen)**
- Kein Schlaffseil
- Anschlag- und Befestigungspunkte mind. 10kN
- 
- 
- 
- 

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |  |                           |   |  |   |
|--|---------------------------|---|--|---|
|  | Gruppenführer             | Überwachung                                 |  | Funkgeräte                                  |
|  | Bedienung Sicherungsseil  | Verankerung + Installation Sicherungsseil   |  | Sicherungssack 1                            |
|  | (Helfer Verankerungsseil) | Verankerung + Installation Verankerungsseil |  | Sicherungssack 2 (bevorzugt mit Statikseil) |
|  | Person am Seil            | Arbeitsauftrag / Seilschutz                 |  | PSA, Werkzeug, Seilschutzmittel             |
|  |                           |   |  |   |

**Einsatzablauf**

- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

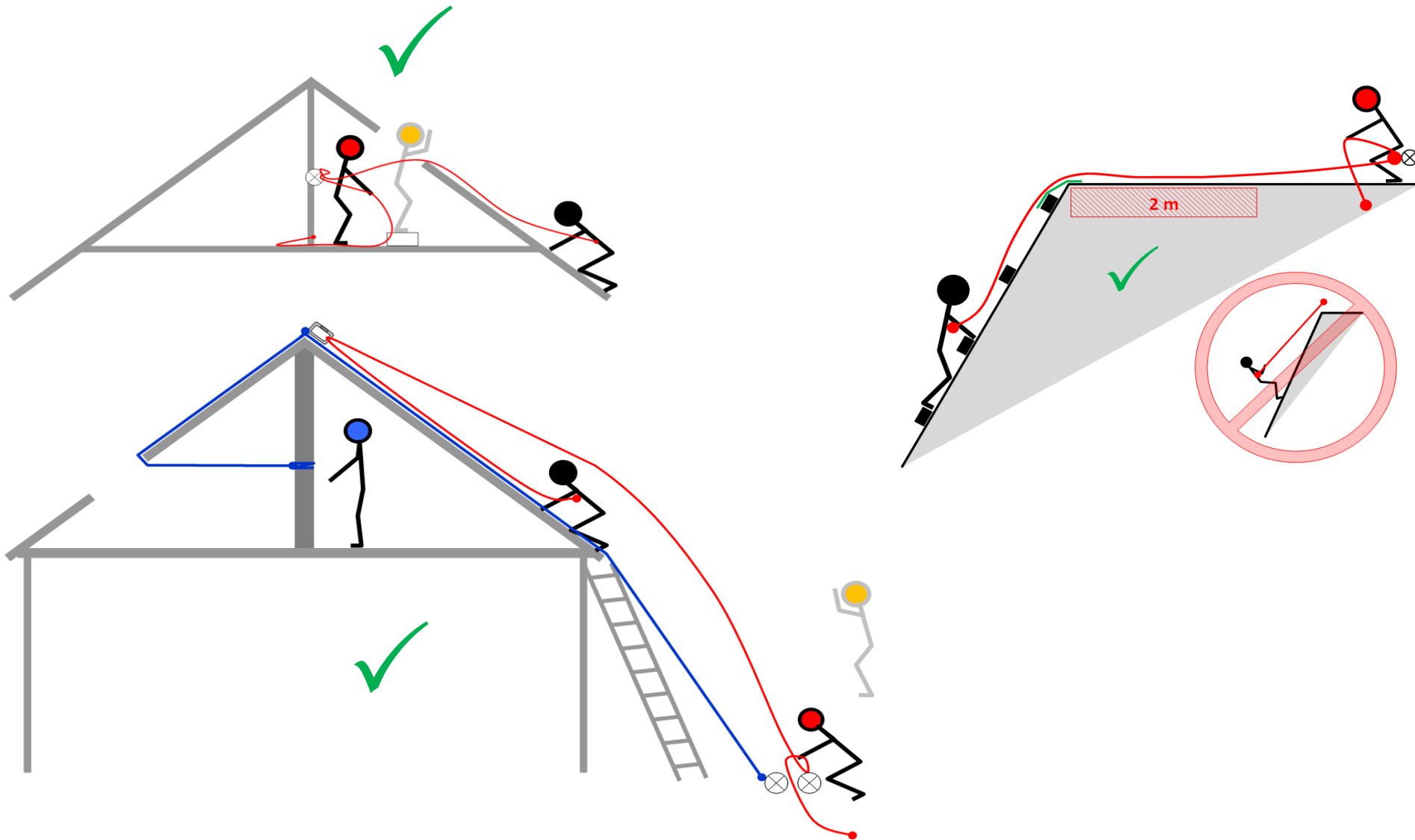
**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren



\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION





**Sicherheitsbestimmungen**

- Maximale Nutzlast beachten
- Kein freies Hängen im Treppenauge (siehe Bild unten)
- Anschlag- und Befestigungspunkte mind. 10kN
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |  |                          |   |  |  |
|--|--------------------------|---|--|--|
|  | Gruppenführer            | Überwachung   |  | Funkgeräte   |
|  | Bedienung Sicherungsseil | Verankerung + Installation Sicherungsseil           |  | Statikseil, Sicherungssack, evtl. Dreibein, evtl. Türanker |
|  | Begleiter 1              | Installation Korbtrage (Rettungsdreieck fakultativ) |  | Korbtrage, Zubehör   |
|  | Begleiter 2              | Betreuung Patient                                   |  | Personenschutzschild, Gesichtsschutz                       |
|  | Begleiter 3              | Seilschutz + Korbtrage anheben                      |  | Seilschutzmaterial, evtl. Flaschenzug FIX                  |

**Einsatzablauf**

- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

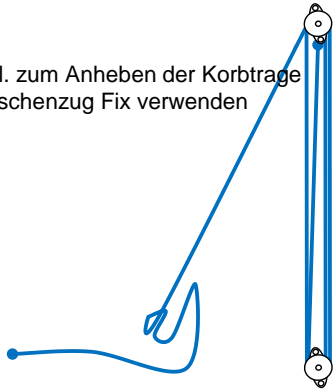
**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren

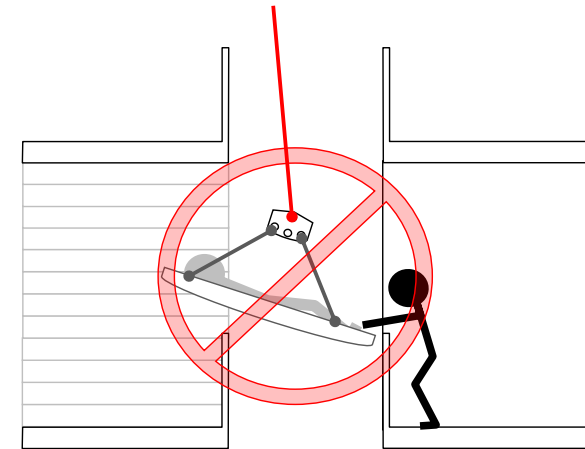
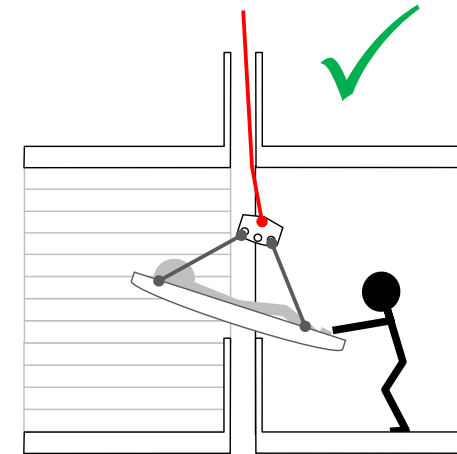
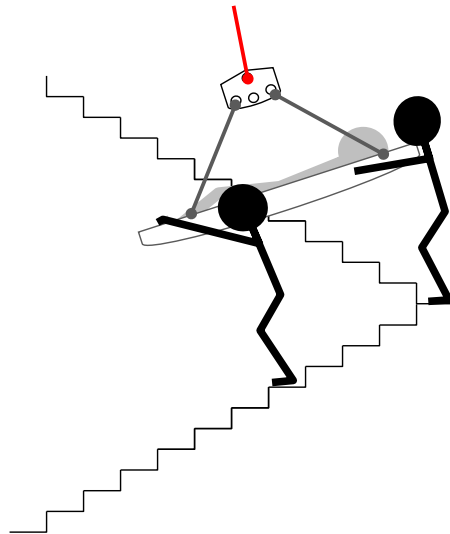
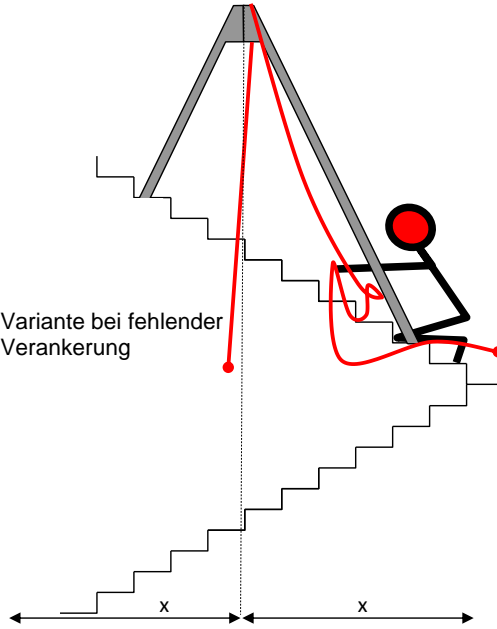


\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION

Evtl. zum Anheben der Korbtrage  
Flaschenzug Fix verwenden



Variante bei fehlender  
Verankerung













Treppenauge zu gross!

**Sicherheitsbestimmungen**

- Kein freies Hängen im Seil (keine Stabilisierung des Körpers durch das System)
- Rettungsdreieck situativ
- Patiententransport mit Korbtrage wird grundsätzlich begleitet (Betreuung)
- Seilverletzungen müssen ausgeschlossen werden können
- Kein Schlaffseil
- Anschlag- und Befestigungspunkte mind. 10kN
- Konstanter Sicht- und Rufkontakt zum Gruppenführer
- Gruppenführer: Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Evtl. Kopf- /Gesichtsschutz für Patient
- 

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |   |                   |   |   |   |
|---|-------------------|---|---|---|
|  | Gruppenführer     | Überwachung                                       |  | Funkgeräte  |
|  | Bedienung Zugseil | Verankerung + Installation Zugseil oder Seilwinde |  | Sicherungssack, Statikseil                          |
|  | >3 Hilfspersonal  | Mannschaftszug (Menpower)                         |  |   |
|  | 1-4 Begleiter     | Betreuen, begleiten, ziehen, steuern              |  | Schleifkorbtrage, Kopf- /Gesichtsschutz für Patient |
|  |                   |   |  |   |

**Einsatzablauf**

- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

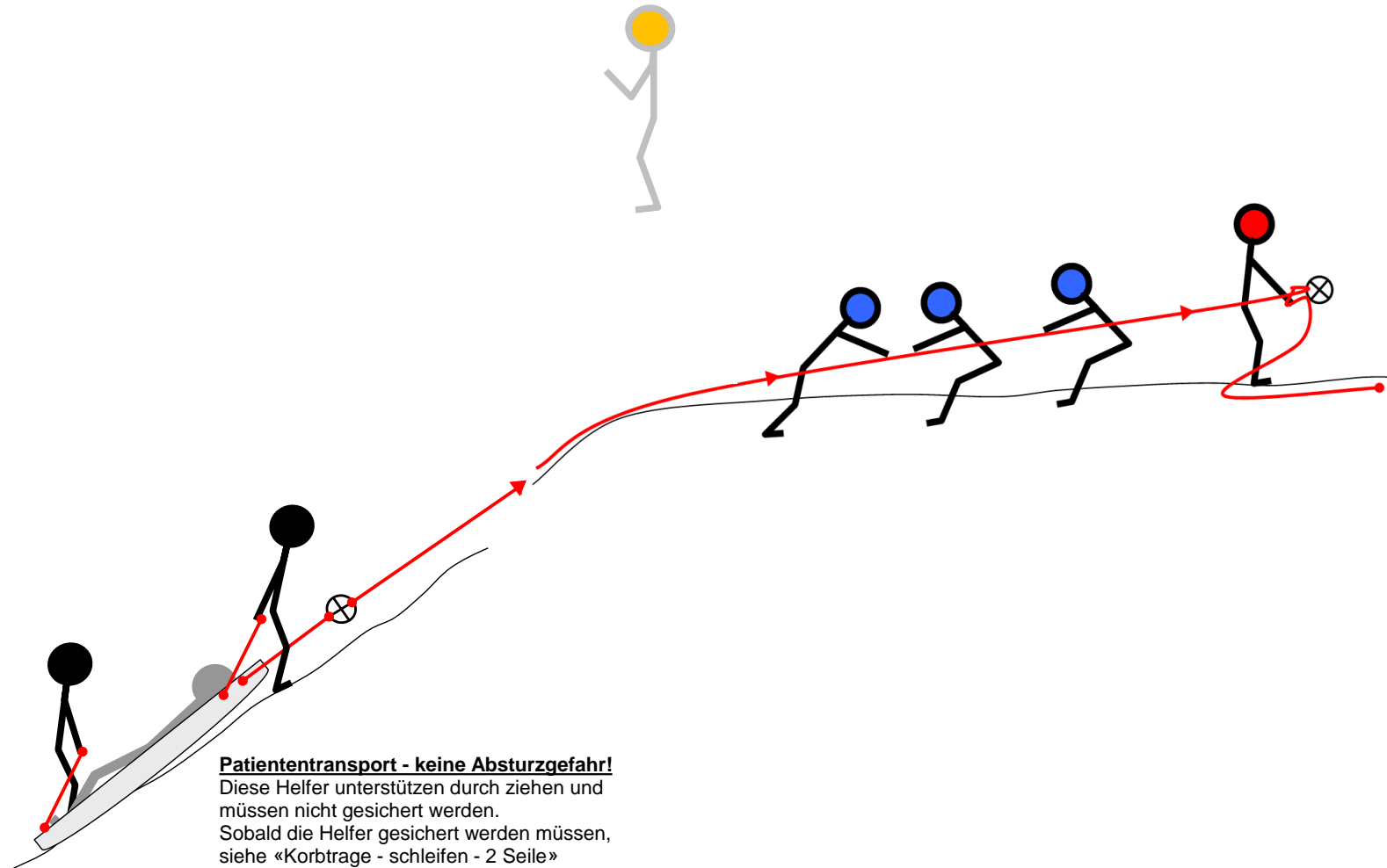
**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren

\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION

# UPDATE

## 20.10.2019



**Patiententransport - keine Absturzgefahr!**  
Diese Helfer unterstützen durch ziehen und  
müssen nicht gesichert werden.  
Sobald die Helfer gesichert werden müssen,  
siehe «Korbtrage - schleifen - 2 Seile»

UPDATE

20.10.2019

**Sicherheitsbestimmungen**

- Rettungsdreieck obligatorisch
- Patiententransport mit Korbtrage wird grundsätzlich begleitet (Betreuung)
- Seilverletzungen müssen ausgeschlossen werden können
- Kein Schlaffseil
- Anschlag- und Befestigungspunkte mind. 10kN
- Konstanter Sicht- und Rufkontakt zum Gruppenführer
- Gruppenführer: Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Evtl. Kopf- /Gesichtsschutz für Patient
- 
- 

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |                            |   |   |   |
|----------------------------|---|---|---|
| ■ Gruppenführer            | Überwachung                                       | ■ | Funkgeräte  |
| ■ Bedienung Sicherungsseil | Verankerung + Installation Zugseil oder Seilwinde | ■ | Sicherungssack, Statikseil                          |
| ■ Bedienung Lastseil       |   | ■ |   |
| ■ *1 Begleiter             | Betreuen, begleiten, steuern                      | ■ | Schleifkorbtrage, Kopf- /Gesichtsschutz für Patient |
| ■ *evtl. 1 Betreuer        | schneller Zugang zum Patienten mit SE-103         | ■ | siehe SE-103  |
| ■ >3 Hilfspersonal         | Mannschaftszug (Menpower)                         | ■ |   |

**Einsatzablauf**

- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

**Nach Einsatz**

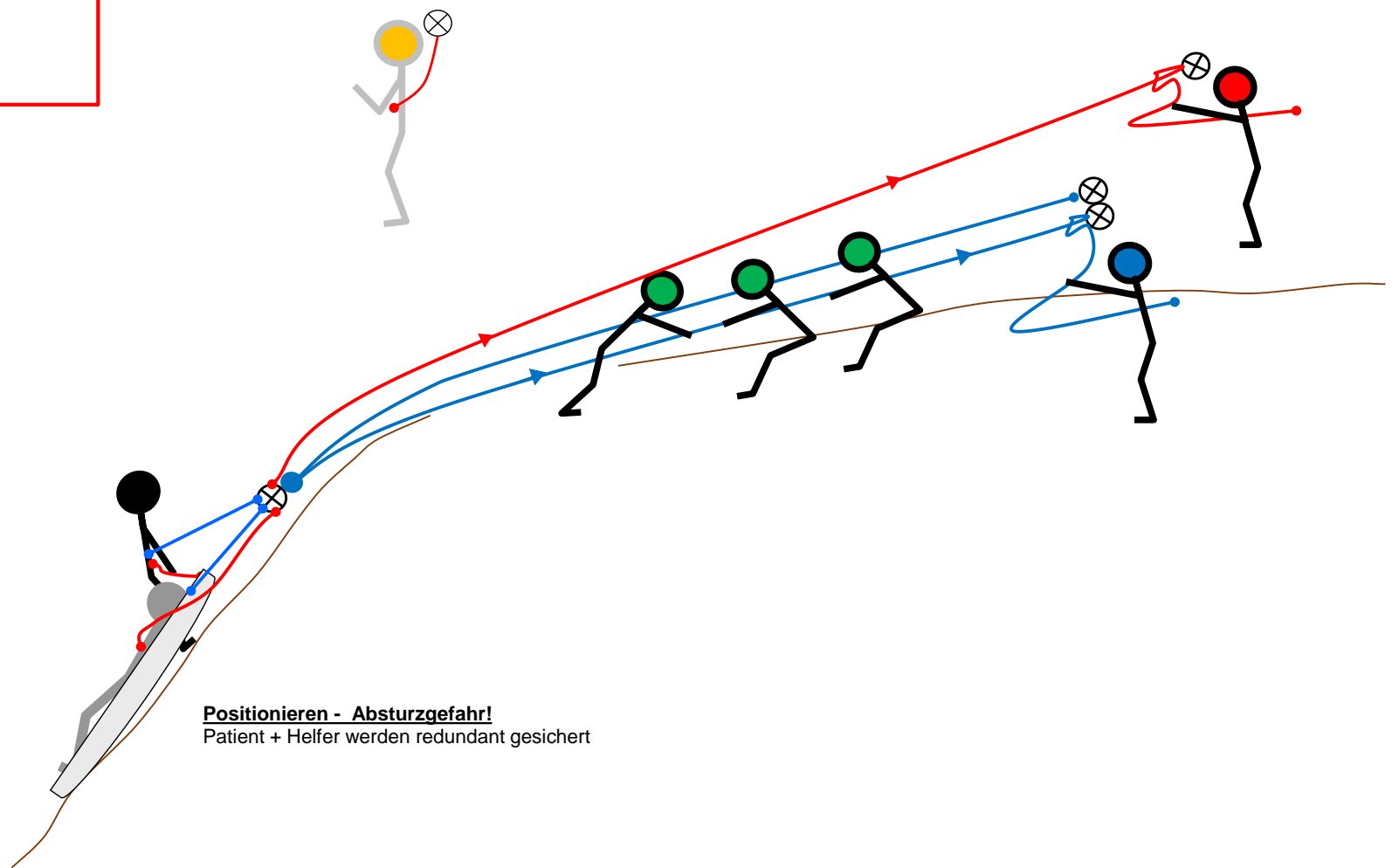
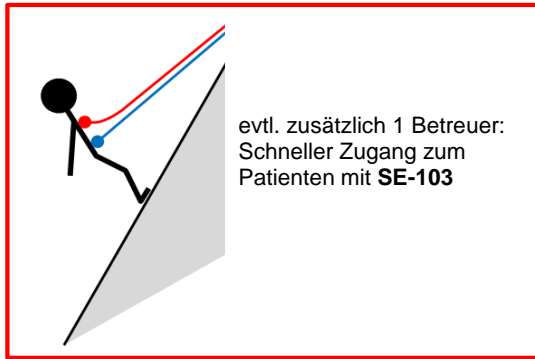
- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren

\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION

# UPDATE

## 20.10.2019

NEU













**Positionieren - Absturzgefahr!**  
Patient + Helfer werden redundant gesichert

**UPDATE**  
20.10.2019

**Sicherheitsbestimmungen**

- \*Ggf. Atmosphärenmessung (vor und während Einsatz), **Atemschutz am Seil = Spezialisten aufbieten (Höhenrettung)**
- Der Patient ist mittels Rettungsdreieck zu sichern
- Patiententransport mit Korbtrage wird grundsätzlich begleitet (Betreuung)
- Vom Hersteller (ADL, Sicherungsmittel, Korbtrage) definierte Befestigungspunkte bzw. Belastungsgrenzen beachten
- Mind. zwei getrennte Seilsysteme (Redundanz)
- \*Überprüfen des Seilverlaufs unter Last durch leichtes Anheben (Achtung: Patientensicherung nicht zu kurz!)**
- Kein Schlaffseil
- 
- 
- 

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |  |                                      |   |   |
|--|--------------------------------------|---|---|
|  Gruppenführer        | Überwachung                          |  | Funkgeräte  |
|  Person am Seil       | Vorbereitung Korbtrage               |  | Korbtrage, <b>Rako «ADL Patient»</b> , PSA              |
|  Maschinist           | Bedienung Fahrzeug                   |  | evtl. «Kranfunktion» nutzen                             |
|  (Bedienung ADL Korb) |                                      |  |   |
|  Helfer               | Führungsseil / Absperrung / Logistik |  | Korbtrage, <b>Rako «ADL Korb»</b> , <b>Führungsseil</b> |

**Einsatzablauf**

- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

**Nach Einsatz**

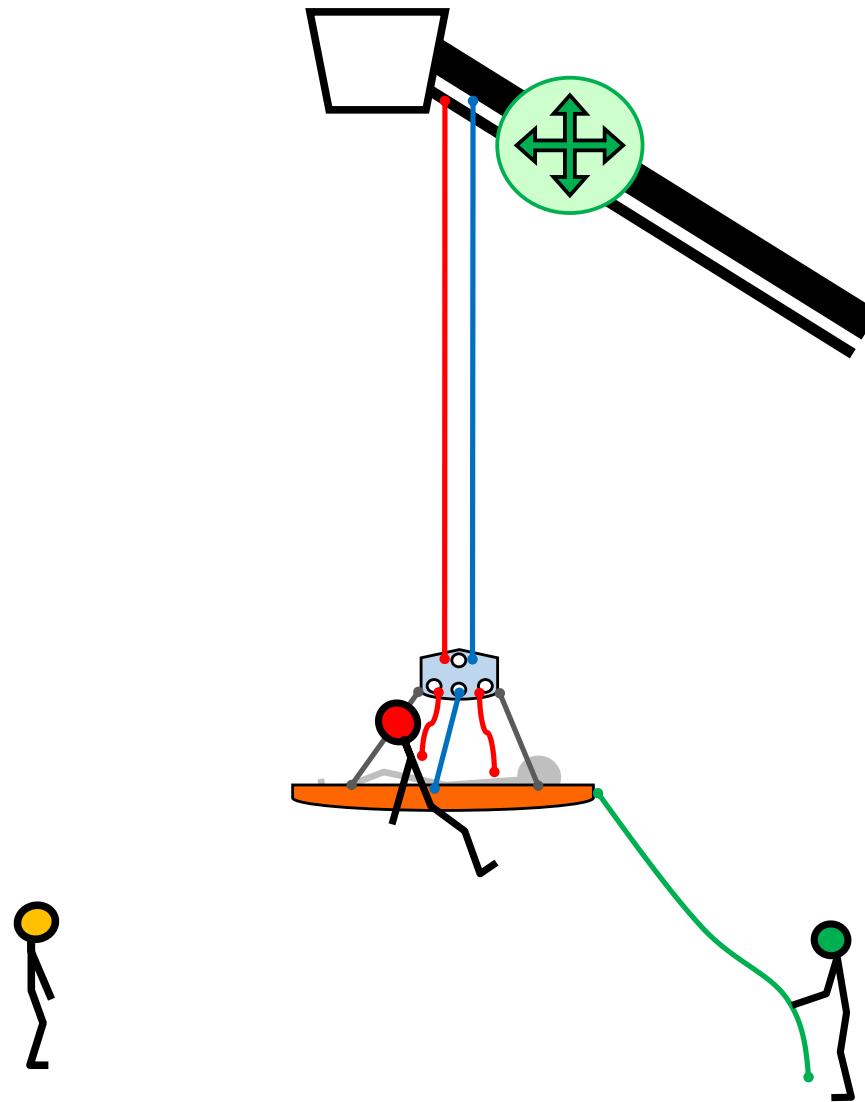
- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren

\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION



**Mobiler****Anschlagpunkt:**











Bewegungen in alle Richtungen  
zulässig.



**Sicherheitsbestimmungen**

- Ggf. Atmosphärenmessung (vor und während Einsatz), **Atemschutz am Seil = Spezialisten aufbieten (Höhenrettung)**
- Fixer Anschlagpunkt! Keine Bewegungen der Leiter mit angehängter Personenlast**
- Der Patient ist mittels Rettungsdreieck zu sichern
- Patiententransport mit Korbtrage wird grundsätzlich begleitet (Betreuung)
- Vom Hersteller (ADL, Sicherungsmittel, Korbtrage) definierte Befestigungspunkte bzw. Belastungsgrenzen beachten
- Mind. zwei getrennte Seilsysteme (Redundanz)
- Überprüfen des Seilverlaufs unter Last durch leichtes Anheben (Achtung: Patientensicherung nicht zu kurz!)**
- Kein Schlaffseil
- \*Durch gleichmässigen Zug am Flaschenzugsystem sind Wippbewegungen der ADL / des Krans zu vermeiden
- 

**WER****WAS****WO****WOMIT**

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
|  Gruppenführer             | Überwachung   |  | Funkgeräte / Atmosphären-Messgerät an Schnur               |
|  Bedienung Sicherungsseil  | Verankerung + Installation Sicherungsseil             |  | Sicherungssack, SEP-Schlinge, Seilklemme, evtl. Seilschutz |
|  Bedienung Flaschenzug Fix | Verankerung + Installation Flaschenzug Fix (Lastseil) |  | Evtl. Dreibein, Flaschenzug Fix, SEP-Schlinge              |
|  Person am Seil            | Arbeitsauftrag / Seilschutz                           |  | PSA, evtl. Atemschutz, Verlängerungsschlauch, Werkzeug     |
|  Helfer                    | Absperrung / Logistik                                 |  | Atemschutz-Reserveflaschen                                 |

**Einsatzablauf**

- Systemcheck «GKKG.com» Gurte – Knoten – Karabiner – Geräte – Kommunikation
- Info Notfallplan Alle Beteiligten kennen den Notfallplan
- Seilschutz / scharfe Kanten Überprüfen des Seilverlaufs in Belastungsrichtung
- «Freigabe der Absturzkante» Durch den Gruppenführer
- Konstante Überwachung Sicherungssystem + Person im System
- Bestätigung «Stand»

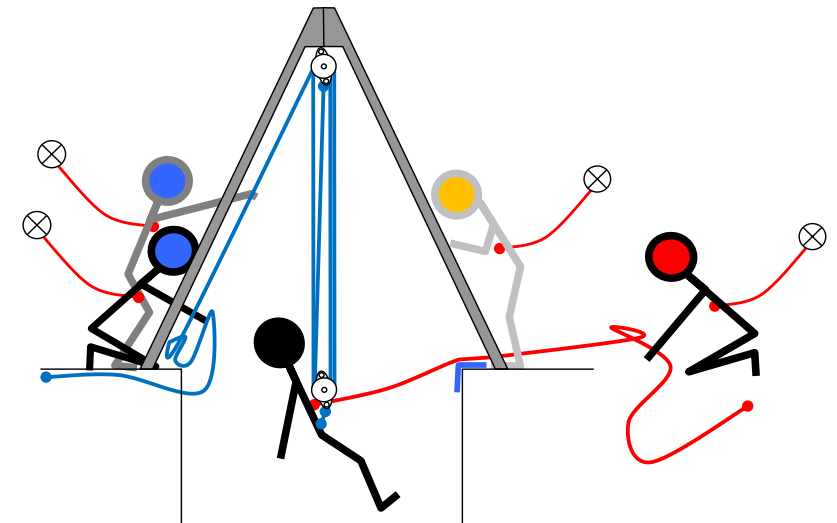
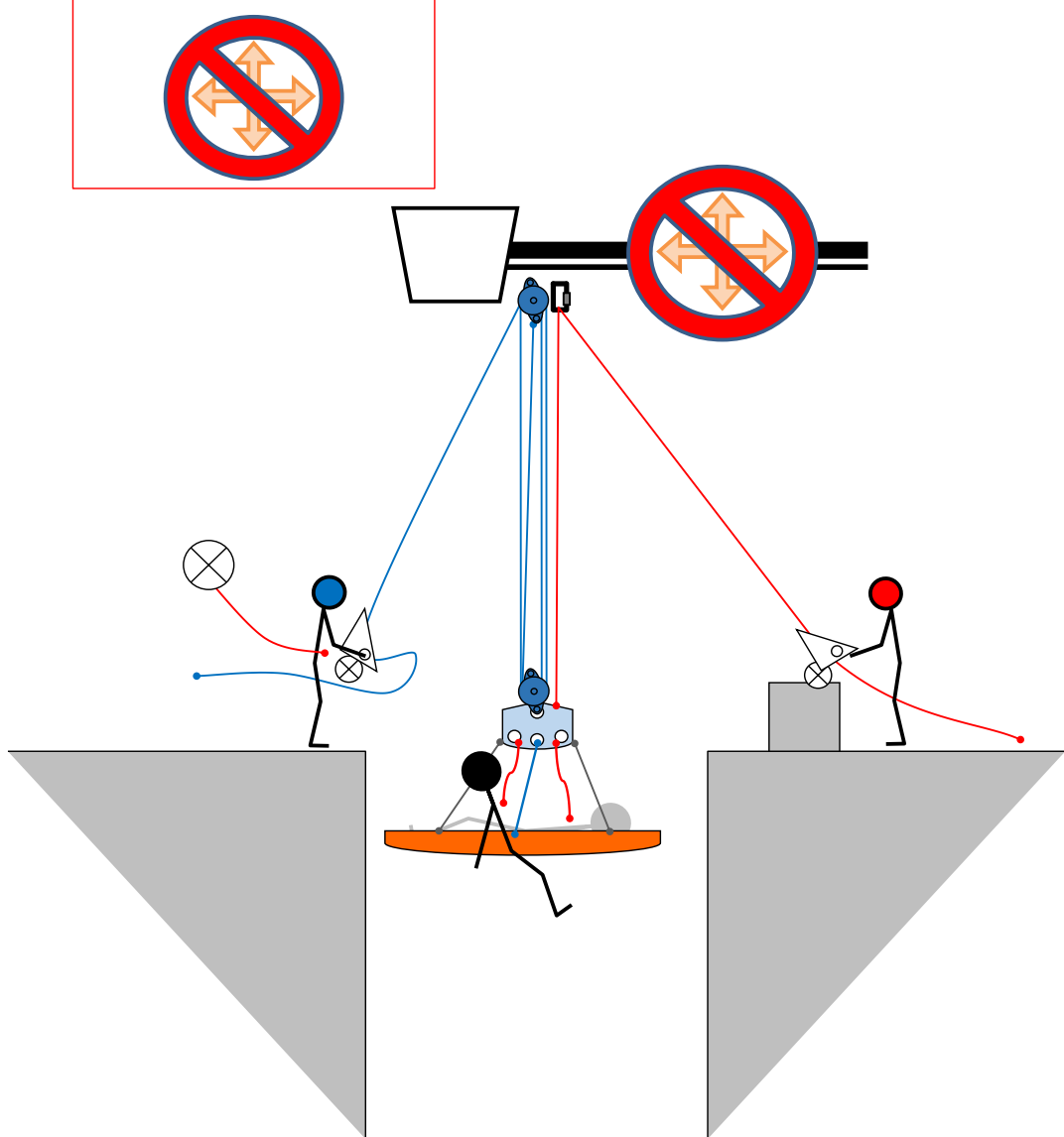
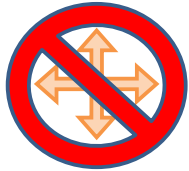
**Nach Einsatz**

- Am Einsatzort Inventar komplett?
- Mängel, Defekte eindeutig markiert?
- Gebrauchtes Material beschriftet (Wer, Was, Wann, Wo)
- Im FW-Depot (Quarantäne) Reinigung und trocknen gemäss PSA-Sachkundigen
- Kontrolle durch PSA-Sachkundigen
- Fahrzeug mit kontrolliertem Sicherungsmaterial komplettieren

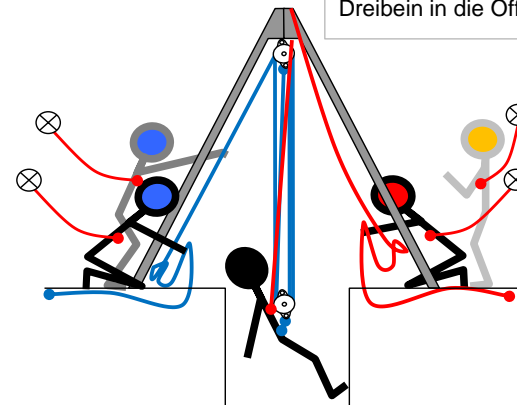
\* Aktualisierung gegenüber letzter EINSATZBEHELFE VERSION

**Fixer Anschlagpunkt:**

Keine Bewegungen der Leiter mit angehängter Personenlast.



**Sicherungsseil über Dreibein:**  
Nur zulässig wenn ausgeschlossen ist, dass das Dreibein in die Öffnung fallen kann.



## 12 Lebenswichtige Sicherheitsregeln

### für das Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich

1. Ohne Ausbildung kein Einsatz
2. Sichern ab 3m Höhe und 2m ab Absturzkante
3. Alle Seilenden mit Knoten absichern
4. Stürze mit statischem Sicherungsmittel ausschliessen
5. Stürze mit Atemschutz ausschliessen
6. Stabilisierung des Körpers durch das angespannte Sicherungsmittel bedingt ein zweites, unabhängiges Sicherungssystem
7. Rettung muss gewährleistet sein. Kein Notfallplan = Rettungsspezialist alarmieren
8. Pendelsturz und Schlaffseil ausschliessen
9. «STOP» bei Chemikalien, Hitze, scharfen Kanten oder gefährlichen Situationen
10. System- und Kommunikations - Check «GKKG.com» vor «Freigabe der Absturzkante»
11. Konstante Überwachung des Systems und der Person im System
12. Material - Kontrolle vor / nach jedem Einsatz durch Anwender und 1x pro Jahr durch Sachkundigen

Auszug aus: Ausbildungsdokumentation «Grundwissen Feuerwehr Absturzsicherung» – Download unter [www.absturzrisiko.ch](http://www.absturzrisiko.ch)